
Bericht des Aufsichtsrats 2010

Der Aufsichtsrat der ElingKlinger AG hat im Geschäftsjahr 2010 die Geschäftsführung des Vorstands nach den Vorgaben des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex überwacht sowie seine Tätigkeit und Lageeinschätzung beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat wurde mit der monatlichen schriftlichen Berichterstattung des Vorstands über den Konjunkturverlauf, die Geschäftsentwicklung bezüglich Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz, Ertrag, jeweils mit Vorjahres- und Planvergleich, wichtige neue Aufträge, die Beschäftigungslage im Konzern, bei der AG, deren Geschäftsbereichen und bei den Tochtergesellschaften und den Fremdfinanzierungsstatus informiert.

Der Aufsichtsrat trat 2010 zu vier ordentlichen Sitzungen, einer außerordentlichen Sitzung und zwei Telefonkonferenzen zusammen.

Auf den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen informierte der Vorstand jeweils ausführlich über den Geschäftsverlauf des abgelaufenen Jahresabschnitts mit allen wesentlichen Kennzahlen einschließlich der Planerfüllung und des Vorjahresvergleichs im Konzern, bei der AG und den Tochtergesellschaften und gab eine Vorschau auf die nach aktuellem Wissensstand zu erwartenden Gesamtjahreswerte, den Fremdfinanzierungsstatus, die Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage, die Risikosituation und den Stand laufender Gerichtsverfahren.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat auf seinen Zusammenkünften insbesondere mit folgenden Themen:

Ordentliche Sitzung am 23. März 2010:

Jahresabschluss 2009 der AG und des Konzerns und Lageberichte, Bericht der Abschlussprüfer, Genehmigung des Jahresabschlusses, Beschluss über den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, Gestaltung der Hauptversammlung 2010.

Ordentliche Sitzung am 21. Mai 2010:

Verlauf der Hauptversammlung am gleichen Tage, Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden aus dem nach der Aufsichtsratswahl auf der stattgefundenen Hauptversammlung mit sechs Anteilseignervertretern und sechs Arbeitnehmervertretern nunmehr paritätisch mitbestimmten Aufsichtsrat und Wahl der Mitglieder der Aufsichtsratsausschüsse.

Außerordentliche Sitzung am 25. Juni 2010:

Zustimmung zum Vorhaben des Vorstands, das Freudenberg-Flachdichtungsgeschäft zu erwerben.

Zustimmung zur Durchführung einer sogenannten kleinen Kapitalerhöhung zwecks Finanzierung des vorgesehenen Unternehmenserwerbs und weiterer Zukunftsprojekte der Gesellschaft.

Ordentliche Sitzung am 3. September 2010:

Bildung eines Vermittlungsausschusses gemäß Mitbestimmungsgesetz und Beschluss einer Geschäftsordnung für diesen Ausschuss.

Fortschritt des Erwerbsprozesses des Freudenberg-Flachdichtungsgeschäfts.

Diskussion der Fortentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex, besonders der hervorgehobenen Zielsetzung Diversity, (relevante Beteiligung von Frauen und Personen ausländischer Herkunft in Aufsichtsrat und Vorstand). Diese Zielsetzungen wurden in der Diskussion allgemein begrüßt. Sie sind bei ElringKlinger teilweise bereits erfüllt. Beabsichtigt ist, bei anstehenden Neubesetzungen von Aufsichtsratspositionen der Anteilseignerseite möglichst entsprechend qualifizierte Frauen zu berufen. Einvernehmen war, dass mittelfristig ein Drittel der Aufsichtsratspositionen mit Frauen besetzt sein sollte.

Vorstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems durch den Vorstand mit anschließender Diskussion im Aufsichtsratsgremium über dessen Angemessenheit und Wirksamkeit.

Telefonkonferenz des Aufsichtsrats am 4. Oktober 2010:

Zustimmung zu der vom Vorstand geplanten und im Grundsatz bewilligten kleinen Kapitalerhöhung. Ergebnis: Verschiebung der Entscheidung auf den 5. Oktober 2010.

Telefonkonferenz des Aufsichtsrats am 5. Oktober 2010:

Zustimmung zur Durchführung der vom Vorstand geplanten kleinen Kapitalerhöhung nunmehr zum 6. Oktober 2010.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 wurde im schriftlichen Umlaufverfahren beschlossen. Die Erklärung ist seit dem 4. Dezember 2010 auf der Internetseite der ElringKlinger AG veröffentlicht.

Ordentliche Sitzung am 7. Dezember 2010:

Budget 2011 für den Konzern, die AG und die Tochtergesellschaften sowie Fortschreibung der Mittelfristplanung auf den Zeitraum 2011 bis 2015.

Erörterung der Ergebnisse der während des Jahres durchgeführten internen Revisionen als Teil des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Nennenswerte Beanstandungen hatten sich nicht ergeben.

Besonders betont wurde bei dieser Gelegenheit erneut die Bedeutung eines gesetzeskonformen Verhaltens aller Mitarbeiter bei der Durchführung ihrer Aufgaben (Compliance).

Weiterer Fortgang des Erwerbsprozesses für das Freudenberg-Flachdichtungsgeschäft.

Konzept Hauptversammlung 2011.

Zustimmung zum Erwerb von weiteren 20 % der Geschäftsanteile an der ElringKlinger Logistic Service GmbH, Rottenburg am Neckar.

Zustimmung zum Erwerb von zwei Grundstücken in Dettingen/Erms zwecks der Arrondierung zweier Betriebsgelände.

Verabschiedung des Vorschlages des Personalausschusses zu der vertraglich vorgesehene Überprüfung der fixen Bezüge der Vorstandsmitglieder Dr. Stefan Wolf und Karl Schmauder zum 1. Februar 2011.

Mit Ausnahme der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 25. Juni 2010 und der Telefonkonferenz am 5. Oktober 2010, an deren Teilnahme jeweils ein Aufsichtsratsmitglied verhindert war, waren auf allen Sitzungen und der weiteren Telefonkonferenz sämtliche Aufsichtsratsmitglieder anwesend bzw. beteiligt.

Zusätzlich stand der Aufsichtsratsvorsitzende während des ganzen Jahres in kurzen zeitlichen Abständen in persönlichem, telefonischem und E-Mail Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden, um sich laufend über den Geschäftsgang, die Lageeinschätzung, neue Geschäftsvorhaben und besondere Vorfälle auszutauschen. Bei gegebenem Anlass hat der Aufsichtsratsvorsitzende die Aufsichtsratskollegen/-in per E-Mail informiert und einbezogen.

Der Vorstand schaltete den Aufsichtsrat bei zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfällen rechtzeitig mit gut begründeten Unterlagen ein und erhielt in allen Fällen seine Zustimmung.

Für einen vom Vorstand vorgeschlagenen Erwerb von Minderheitsanteilen fremder Gesellschafter an einer überseeischen ElringKlinger-Tochtergesellschaft hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung im schriftlichen Umlaufverfahren erteilt.

Eine gesonderte Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen für die Arbeitnehmer- und Anteilseignervertreter erfolgte nicht. Die ausführlichen, selbsterklärenden vom Vorstand verteilten Unterlagen machten dies entbehrlich.

Die Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat wurden auf der Hauptversammlung am 21. Mai 2010 für die Amtszeit 2010 bis 2015 neu gewählt. Die Neuwahl erfolgte aufgrund des Ablaufs der bisherigen Amtszeit. Da die ElringKlinger AG und ihre Tochtergesellschaften im Inland dauerhaft mehr als 2000 Personen beschäftigten und somit die Voraussetzungen einer paritätisch mitbestimmten Kapitalgesellschaft erfüllt waren, wurden bereits im März die Vertreter der Arbeitnehmer für den Aufsichtsrat von den Arbeitnehmern gewählt. Deren Amtszeit begann ebenfalls mit Ablauf der Hauptversammlung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind nunmehr als Anteilseignervertreter Dr. Rainer Hahn, Karl-Uwe van Husen, Dr. Thomas Klinger-Lohr, Walter Herwarth Lechler, Dr. Helmut Lerchner, Manfred Strauß und als Arbeitnehmervertreter/-in Gert Bauer, Armin Diez, Pasquale Formisano, Paula Monteiro-Munz, Markus Siegers und Gerhard Wick.

Interessenkonflikte zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und der Gesellschaft bestanden 2010 nicht.

Auf seiner Sitzung in Anschluss an die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat Dr. Helmut Lerchner wieder zu seinem Vorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet:

- den Prüfungsausschuss mit den Mitgliedern Armin Diez, Karl-Uwe van Husen (Vorsitzender), Walter-Herwarth Lechler und Dr. Helmut Lerchner,
- den Personalausschuss mit den Mitgliedern Gert Bauer, Karl-Uwe van Husen, Walter-Herwarth Lechler, Dr. Helmut Lerchner (Vorsitzender) und Dr. Thomas Klinger-Lohr und
- den Vermittlungsausschuss mit den Mitgliedern Walter-Herwarth Lechler, Dr. Helmut Lerchner (Vorsitzender), Paula Monteiro-Munz und Markus Siegers.

Der Prüfungsausschuss tagte 2010 zweimal.

Auf der Sitzung im März berichteten die Prüfer der KPMG dem Prüfungsausschuss über die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2009. Die Prüfungsergebnisse wurden eingehend hinterfragt. Der Prüfungsausschuss konnte auf dieser Basis dem Aufsichtsrat ohne Einschränkung die Verabschiedung des Jahresabschlusses 2009 empfehlen.

Auf der Sitzung des Prüfungsausschusses im September wurde mit den neu bestellten Abschlussprüfern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PriceWaterhouse Coopers AG die Jahresabschlussprüfung 2010 vorbesprochen und deren Schwerpunkte aus Sicht des Prüfungsausschusses sowie aus Sicht der Prüfer festgelegt. Insbesondere wurden die Anforderungen

des BilMoG an das Risikomanagement und die Compliance erörtert. An dieser Sitzung nahm auch Dr. Stefan Wolf, Vorsitzender des Vorstands, als Gast teil.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hielt zudem im Jahr 2010 regelmäßig persönlich und telefonisch Kontakt zu dem Leiter der Wirtschaftsprüfergruppe, um sich über die Fortschritte des Prüfungsprozesses zu vergewissern und bei eventuellen Problemen bei der Vorbereitung und Durchführung helfend eingreifen zu können.

Der Personalausschuss trat 2010 einmal im Dezember zusammen, um eine Empfehlung an den Aufsichtsrat zur vertraglich vorgesehenen Anpassung der fixen Bezüge der Vorstandsmitglieder Dr. Stefan Wolf und Karl Schmauder zum 1. Februar 2011 zu beraten und zu beschließen.

Der Vermittlungsausschuss brauchte 2010 nicht zusammenzutreten.

Ende 2010 hat der Aufsichtsrat eine Selbsteinschätzung der Effektivität seiner Tätigkeit vorgenommen und diese in Inhalt, Form sowie Art der Zusammenarbeit durchgehend positiv beurteilt.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss 2010 der ElringKlinger AG mit Lagebericht sowie der entsprechende Konzernabschluss mit Lagebericht wurden von der PriceWaterhouse Coopers AG geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2010.

Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315 a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss 2010 der ElringKlinger AG mit Lagebericht und den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat insgesamt haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung des Prüfers ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Anlässe für Einwendungen ergaben sich nicht.

Daraufhin hat der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 25.03.2011 den Jahresabschluss 2010 der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss 2010 mit den dazugehörigen Lageberichten gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2010 der ElringKlinger AG nach § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der AG und allen Tochtergesellschaften im In- und Ausland herzlich für ihren hohen Einsatz und ihre sehr erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2010.

Aichtal, 25. März 2011

Der Aufsichtsrat



Dr. Helmut Lerchner
Aufsichtsratsvorsitzender